

Anfrage von Thomas Büchi (GP, Zürich)

betreffend Auslandexkursionen in den Abendkursen an der
Berufsschule für Weiterbildung, Abteilung Fremdsprachen

Im Bereiche des Fremdsprachen-Unterrichts gehören Exkursionen in das entsprechende Land bei den höheren Kurssemestern zu den sinnvollsten Ergänzungen eines modernen Sprachunterrichtes. Sie wirken auf die Teilnehmer motivierend, bringen ihnen Leute, Land, Kultur und Sitten näher und erleichtern einen späteren Auslandsaufenthalt, weil sich die Schwellenangst vor der neuen Sprachsituation im Klassenverband und unter Leitung der Lehrperson abbauen lässt.

Seit der Übernahme der Berufsschulen durch den Kanton werden Auslandexkursionen sehr viel restriktiver gehandhabt als unter der Ägide der Stadt Zürich. Das auf den 1. Januar 1992 in Kraft getretene Exkursionsreglement dürfte zu einer weiteren Abnahme bei den Auslandsaufenthalten geführt haben.

Ich bitte den Regierungsrat in diesem Zusammenhang um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wieviele Auslandexkursionen wurden in den letzten fünf Jahren vor der Kantonalisierung in den Weiterbildungskursen der Abteilung Fremdsprachen durchgeführt?
2. Wieviele Auslandexkursionen wurden **seit der Übernahme der Berufsschulen** durch den Kanton in den Weiterbildungskursen der Abteilung Fremdsprachen durchgeführt?
3. Wieviele Auslandexkursionen wurden **seit dem 1. Januar 1992** in den Weiterbildungskursen der Abteilung Fremdsprachen durchgeführt?

Für die Beantwortung meiner Fragen danke ich dem Regierungsrat.

Thomas Büchi